

letzter Sonnenstrahl

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Begegnung	2
Kapitel 2: keine Hoffnung	5
Kapitel 3: Narutos Entscheidung	8
Kapitel 4: letzte Aufgabe	10
Kapitel 5: Kampf zwischen Fuchs und Schlange	12
Kapitel 6: Verzeih mir	14
Kapitel 7: das Erwachen	16
Kapitel 8: Wahrheiten und Gefühlsausbrüche	18
Kapitel 9: Trainingskampf mit Zwischenfällen	21
Kapitel 10: Es beginnt...	25

Kapitel 1: Begegnung

Juppiiiiiiiii, meine erste FF!!! *gröl XD* War aber auch ne Menge Arbeit!
(hinsetzen, Stift in die Hand nehmen, auf dem Fenster starren, grübeln, Musik anmachen, auf's leere Blatt starren, Geistesblitz bekommen und schreiben, schreiben, schreiben)
Ich glaub ich hab mir schon die Finger wund getippt. *pustpstu* Und dann bin ich noch nicht mal fertig, sondern das hier sind erst die ersten Seiten. *aaaaahhhh ausrast*
Wahrscheinlich wird die FF aber relativ kurz. Nunja, relativ.... damit meine ich eigentlich, dass ich sie noch besser hätte ausschmücken können. Tja, Pech gehabt. Ihr bekommt sie jetzt so. Basta.
Na dann mal los. Gutes Lesen! und Schreiben (kommis XD)

Pairing: Sasuke/Naruto

Manche werden jetzt entsetzt aufschreien, aber ich mag das Pairing halt total gerne, auch wenn's shonen-ai ist.

Disclaimer: ...das ist alles nur geklaut, eo eo, das ist alles gar nicht meines, eo, das ist alles nur geklaut, eo eo, doch das weiß nur ich ganz alleine..... okay, jetzt wisst ihr es auch. Die Story gehört natürlich mir, aber die Charas, die Orte, die... kurz und gut, alles andere ist nicht von mir *schluchz*

Widmung: Keine Ahnung, Ich würd' mal sagen, für alle, die Naruto lieben und das Pairing gut finden.

Und jetzt

GLÄSER HOCH, HIER KOMMT MEINE FF!!

jubeljubilgröllachgrinsflippaus, yyyyeeeeeeeeeaaaaaaaahhhhhhhhhhhhhhhhh

Anmerkung:

>.....< wörtliche Rede

eigene Gedanken einfach im Text

Da ich mal Lust habe, euch mit meinen Kommentaren zu quälen, werde ich nach jedem Kapitel was dazu schreiben. Müsst ihr nicht lesen. (Ich werde es mit einem dicken Strich abtrennen, dann wisst ihr, dass ihr auf die nächste Seite gehen könnt.) Wer

natürlich Lust hat, sich meine Meinung anzuhören. Bitte sehr.

Jetzt noch kurz zu meiner FF. Schon mal ein dickes SORRY für die Fehler, die sich bei mir eingeschlichen haben. (jetzt sind eigentlich die Rechtschreibfehler gemeint.) Ich hoffe, ihr versteht den Text trotzdem. Na, dann geht's jetzt los.

- Begegnung -

Sasuke lehnte sich an den Baum und schloss die Augen. Die Chu-Nin Prüfung war so schwierig, wie er es erwartet hatte. Aber das gefiel ihm gerade. Vielleicht würde er auch noch gegen stärkere Gegner als die bisherigen kämpfen können. Es drängte ihn, stärker zu werden. So stark, dass er seine Rache endlich ausüben konnte. Itachi. Das Wort hallte durch Sasukes Kopf. Warte, Bruder. Bald stehen wir uns gegenüber.....

>Mann, wieso sollten wir alle hierhin kommen. Ist doch eh nichts los. Die wollen uns verarschen.< Sasuke öffnete die Augen. Er hätte beinahe die anderen Prüflinge vergessen, die alle hier auf dieser Lichtung zusammengerufen worden waren. Derjenige, der gerade gesprochen hatte war natürlich Naruto. Typisch. Er saß auf einem Baumstamm und schien sich mächtig zu langweilen. Sasuke grinste innerlich. Warten war noch nie Narutos Stärke gewesen. >Mir reicht's. Kann nicht mal etwas passieren?<

>Halt die Klappe, Naruto!< Entnervt scheuerte Sakura ihm eine. >Man hätte uns nicht zusammengerufen, wenn es nicht etwas Wichtiges gewesen wäre.< Naruto verzog das Gesicht. >Jahaa.<

Natürlich, bei Sakura ließ sich Naruto eine Kopfnuss gefallen. Wenn er, Sasuke, es aber gewesen wäre, würde Naruto garantiert wieder auf 180 sein. Sasuke musterte den Blondschof. War Naruto immer noch in Sakura verliebt? Aber auf dem Gesicht seines Kameraden spiegelte sich nichts dergleichen. Sasuke atmete erleichtert auf. Also eher nicht. Im gleichen Moment hätte er sich ohrfeigen mögen. Was dachte er eigentlich? Schließlich war es egal, in wen Naruto verliebt war. Jedenfalls war es ihm egal. Oder.....?

Auf der anderen Seite der Lichtung raschelten die Büsche, als sich eine Gestalt durch sie hindurchzwängte. Sasuke stieß sich leicht vom Baum ab und spannte die Muskeln an. Ein Feind? >Meisterin Anko.< Sakura nahm erleichtert die Hand von ihrer Beintasche, wo sie schon ein Kunuiai hatte ziehen wollen. Auch Sasuke entspannte sich. Plötzlich zog Lee geräuschvoll die Luft ein. >Ihr seid verletzt.< Sasuke merkte auf und betrachtete die Frau aufmerksamer. Tatsächlich blutete Anko aus mehreren Wunden und sah ziemlich erschöpft aus. >Wir haben keine Zeit mehr. Die Prüfung wird abgebrochen. Alle bleiben zusammen, wir werden uns einen Weg aus dem Wald arbeiten.< Sasuke zog eine Augenbraue hoch. Abgebrochen? Fragte er sich.

>Was ist los? Was ist los?< Naruto war aufgesprungen. >Wieso hören wir jetzt einfach

auf?< Sasuke ging langsam auf die Gruppe zu, die sich um Anko gebildet hatte. >Sei still, Dobe.< Er hatte ein noch ernsteres Gesicht aufgesetzt als sonst. Aber auch er sah die Prüferin fragend an. >Hört auf, euch zu streiten.< Mischte diese sich nun ein. >Wir müssen sofort weg von hier. In den Wald ist ein Feind eingedrungen. Er ist stark. Vorhin hat er drei von der Attentatgruppe erledigt.< Alle auf der Lichtung fuhren erschrocken zusammen. Die Attentatgruppe, in der die besten Ninja von allen waren? Langsam breitete sich Angst aus. >Sein Name.< fuhr Anko fort >...ist Orochimaru. Er kann Schlangen kontrollieren und sich selbst in eine verwandeln.<

>Was?< unterbrach Naruto sie. >Der Typ, der Sasuke gebissen, hat ist hier? Dieser....< Weiter kam er nicht. Sasuke nahm gerade mal einen Schatten wahr, dann wurde Naruto von etwas getroffen und flog gegen den nächsten Baum, an dessen Fuße er zusammengekrümmt liegenblieb. Sofort wallte Sorge in Sasuke auf. Wahrscheinlich hatte sich dieser Trottel nicht richtig geschützt.

>Ja, genau dieser!< eine hämisch-kalte Stimme durchschnitt die Luft und Sasuke blieb auf seinem Weg zu Naruto stehen. Also war er schon hier. Anko keuchte entsetzt auf. >Orochimaru!<

TBC

Ich denke, spätestens hier wird den meisten klar sein, dass diese FF aus der Sicht von Sasuke geschrieben ist. *grins* Obwohl Sasuke eigentlich nicht mal mein Lieblingschara ist. Er muss sich den ersten Platz mit Naruto teilen. Für alle, die Naruto toll finden: ich hab vor, ihn noch mehr in die Geschichte rein zu setzen. Falls ich das schaffe, natürlich. Mmmhmm, könnte schwierig werden. Naja. Mal sehen.

Hoffentlich hat euch die Geschichte bis hierher schon mal gefallen. Bitte schreibt mir Kommis, ja?! Würd gern wissen, was ich noch besser machen könnte.

Warnung: Wenn ich nach den ersten drei Kapiteln noch keinen Kommentar bekommen habe, hör ich auf zu schreiben.

Achja, unter Kommentar verstehe ich nicht so etwas wie: ist ganz gut. Schreib weiter. Sagt mir bitte, ob ich die Charas halbwegs getroffen habe. (Wird wahrscheinlich nicht der Fall sein, aber bitte. Ich bin auch nicht perfekt.)

So, das wär's erst mal von mir. ciao

Kapitel 2: keine Hoffnung

- Keine Hoffnung -

Orochimaru stand auf einem Baum und sah verächtlich auf die Gruppe der Ge-Nin herab. Hinter ihm standen die 3 Jungen, die sein "Team" bildeten. >Das sind also deine Prüflinge, Anko? Ich hätte gedacht, du würdest dich nicht mit solchen Schwächlingen abgeben. Obwohl ich zugeben muss, dass manche wenigstens nicht totale Versager sind.< Sasuke spürte Orochimaruss Blick auf sich gerichtet und versteifte sich innerlich. Irgendetwas hatte dieser Kerl doch vor. Grundlos konnte es nicht sein, dass er ihn gebissen hatte. Verdammt. Meisterin Anko schien Angst vor diesem Orochimaru zu haben. Wahrscheinlich hatte er damals nicht mal die Hälfte der Kraft von Orochimaru zu spüren bekommen. Sasuke musterte ihn abweisend.

Eine Bewegung neben ihm, lies Sasuke in seiner Musterung unterbrechen. Meisterin Anko hatte Orochimaruss Blick zu Sasuke verfolgt und zog nun Kunuais aus ihren Taschen. >Was meinte Naruto vorhin mit dem Biss?< Sasuke hatte beinahe vergessen, dass Anko ja gar nichts davon wissen konnte.

>Diese Frage kann ich dir beantworten. Ich habe ihm ein kleines Geschenk gemacht. Ein kleiner aber wirkungsvoller Fluch! Du kannst mit ihm eine Gruppe gründen. Es heißt doch, gleich und gleich gesellt sich gern.< Orochimaru lachte auf. Sasuke jedoch sah erstaunt zu Anko herüber. Gleich? Sollte das heißen, Anko hatte auch dieses Mal im Nacken? Ihr Gesicht hatte sich wütend verzogen, und sie sah aus, als wäre sie drauf und dran, sich auf Orochimaru zu stürzen.

>Was? Du Bestie!< Orochimaru lachte nur noch kälter. >Wieso regst du dich so auf? Du weißt doch genau, wie ich bin. Schließlich warst du mal meine Schülerin.< Sakura blickte Meisterin Anko entsetzt an. >Ihr wart seine Schülerin?< Unter den Prüflingen entstand ein leises Gemurmel. Was kommt als nächstes? Fragte sich Sasuke verbissen.

>Ja, leider.< presste Anko hervor. >Das war bevor er in einer Nacht sämtliche Ninja eines Trainingslagers tötete und verschwand!<

>Übertreib nicht. Dich habe ich schließlich am Leben gelassen, Anko!<

>Und ich wünschte, du hättest mich damals genauso getötet.< Mit entschlossenem Kampfschrei stürzte sie sich auf ihn, aber da traten zwei von Orochimaruss Team dazwischen. Scheinbar mühelos wehrten sie den Schlag ab und kurz darauf waren die drei in einen heftigen Kampf verwickelt. Sasuke versuchte abzuschätzen, wer gewinnen würde. Meisterin Anko war besser als die beiden. Aber sie war verletzt und hatte anscheinend auch schon viel Blut verloren.

>Sie wird verlieren.< sprach Sakura seine Gedanken aus. >Wir müssen ihr helfen.<

>Das mach ich. Gaaras dunkle Augen sprühten vor Mordlust. Sasuke war sich sicher, dass er die anderen umbringen würde, wenn er könnte. Er grinste leicht, steckte sein Kunuai aber nicht zurück. >Ich helfe dir.< Gaara schüttelte den Kopf. >Das ist mein

Kampf.< Dann sprang er schon los, aber der letzte von Orochimarus Jungen, Kabuto, stellte sich ihm entgegen.

Beide Kämpfe dauerten vielleicht 5 Minuten. Dann wurden sowohl Gaara als auch Anko zurückgeschleudert und blieben erschöpft am Boden liegen. Sasuke war geschockt. Das Kabuto so stark war, hätte er nicht gedacht. Dieser Mistkerl hat uns die ganze Zeit Theater vorgespielt. Verdammt. Die anderen Ge-Nin wichen entsetzt zurück. Sakua sah, dass Sasuke seine Sharingans einsetzen wollte. >Nicht, Sasuke! Denk an den Fluch!< Sasuke drehte sich unwillig zu ihr. >Was soll ich denn sonst tun? Wir haben so keine Chance.< Anko richtete sich mühsam auf. >Ihr müsst versuchen zu fliehen.< Sie keuchte und spuckte Blut. Auch Gaara arbeitete sich in eine sitzende Position hoch. >Wenn seine Untergebenen schon so stark sind...< ER ließ den Satz unbeendet in der Luft hängen. Sasuke stieß die Luft aus, die er unwillkürlich angehalten hatte. Diesen Ausdruck hatte er in Gaaras Augen noch nie gesehen. Bitter dachte er an sein Ziel, Itachi zu töten. Er würde es nicht mehr erreichen können.

>Hahaahaaa1< Orochimaru warf den Kopf in den Nacken. Dann sprang er vom Baum runter und landete anmutig auf der Lichtung. >Jetzt schon vor Angst erstarrt? Ihr werdet sterben. Wie ist es Sasuke? Dich könnte ich gebrauchen.< Sasuke sah ihn abfällig an. >Ich würde mich dir niemals anschließen.< Da könnte ich genauso gut Itachi zu einer Wiedersehensfeier mit Gebäck einladen. Fügte er in Gedanken hinzu. Er zog sein Kunuiai und machte sich auf den Tod gefasst. Dabei fuhr ihm eine Ninja-Regel durch den Kopf: Ein Ninja kämpft bis zum Schluss! Und er war ein Ninja.

>Sasuke, hör auf.< Sasukes Kopf ruckte herum. Er hatte Naruto ganz vergessen. Der kleine Blondschoopf war aus seiner Ohnmacht erwacht und hatte sich aufgerichtet. Anscheinend fehlte ihm nichts weiter. Jetzt stand er ganz auf. >Eine Möglichkeit bleibt uns noch.< Naruto wadte sich zu Orochimaru. >Du magst Spiele. Wenn du uns einfach so niedermetzeln kannst macht das doch keinen Spaß.....< Orochimaru zog belustigt die Augen zusammen. >Was willst du, Kleiner?< fragte er interessiert.

TBC

Hier bin ich wieder, mit meinen Anmerkungen. Das "Team" von Orochimaru hab ich einfach mal darein gesetzt. Eigentlich kaufe ich mir nur die Naruto-Mangas, aber weil ich Banzai auch lese (diese ganze Geschichte basiert nur auf den Teilen, die bis jetzt..... wartet, im Moment ist Juni schon zu lesen waren. Da kamen auch irgendwann drei Jugendliche als Diener oder so etwas von Orochimaru drin vor. Die hab ich mir einfach geschnappt, und aus ihnen Orochimarus Team gemacht. Kabuto ist auch dabei. Das mit dem Trainingslager ist auch auf meinen Mist gewachsen.

Kann sein, dass Naruto in diesem Kapitel etwas sehr ernst wirkt. Das soll aber nur darauf hindeuten, dass er die ganze Zeit über etwas nachdenkt. Was das ist, das kommt im nächsten oder übernächsten Kapitel. Jedenfalls wird er noch ne Zeit lang so bleiben.

So, das war's jetzt mit meinem Kommentar. Kommis, bitte! XD
ciao

Kapitel 3: Narutos Entscheidung

- Narutos Entscheidung -

Naruto und Orochimaru standen sich gegenüber. Ohne den Blick abzuwenden fixierten sie sich. Dann antwortete Naruto nach einer kurzen Stille. >Zeit. Gib uns Zeit uns zu beraten und eine Kampftaktik zu entwerfen. Ohne Lauschen, ohne Tricks. Gib uns 10 Minuten Zeit!<

Auf seine Worte folgte eine gespannte Stille. Sasuke konnte nur erstaunt auf seinen Teamkameraden blicken. Noch nie hatte er ihn ernst gesehen. Immer hatte der Junge gelacht oder wenigstens den Bockigen gespielt. Und irgendwann hatte Sasuke dieses Lächeln von ihm ins Herz geschlossen. Sasuke konnte nicht mehr umhin, sich einzugestehen, dass er Naruto mochte. Aber nur als Kameraden. Redete er sich immer wieder ein. Weiter mit diesen Gedanken zu gehen, war er noch nicht bereit.

>Du bist fix im Denken, Kleiner.< riss Orochimaru Sasuke aus den Gedanken. Naruto sah diesen ungerührt an, was Sasuke wunderte. Seit wann ließ sich Naruto ohne aufzubrausen "Kleiner" nennen? Aber so ernst und bei der Sache war Naruto eigentlich immer noch richtig süß. Sasukes Augen weiteten sich erschrocken. Einen Kameraden fand man nicht süß!!! Sauer biss er sich auf die Lippen und versuchte mit aller Kraft, sich auf das Geschehen zu kontrollieren.

>Abgemacht. 10 Minuten ohne Lauschen oder andere Tricks. Aber keine Sekunde länger.< Damit wandte sich Orochimaru um und ging auf ein paar Feldbrocken am anderen Ende der Lichtung zu, wo er sich niederließ. Sein "Team" folgte ihm.

Naruto drehte sich erschöpft um und setzte sich auf den Boden. Er machte keinerlei Anstalten, sich an der Diskussion, die die anderen führten, zu beteiligen, sondern starrte nur vor sich ins Leere. Seine Gedanken schienen ganz woanders zu sein. Sasuke schüttelte den Kopf, als er bemerkte, dass er den Jüngeren die ganze Zeit beobachtete. Ein Seufzen unterdrückend setzte er sich neben seinen Kameraden und wandte seine Aufmerksamkeit den Gesprächen zu.

>Wir können nicht fliehen. Ehe wir ein paar Meter weit kommen, wird er uns schon fertig gemacht haben.< Lee redete auf Anko ein, die anscheinend immer noch fliehen wollte. >Das kann sein, aber wenn wir kämpfen haben wir auch keine Chance.< Anko schien davon überzeugt zu sein, dass sie es mit Orochimaru nicht aufnehmen konnten. Wenn Sasuke es sich recht überlegte, konnte er nur beistimmen. Dieser Orochimaru war zu stark, auch wenn es ihm nicht gefiel, das zugeben zu müssen. >Was ist, wenn wir alle gleichzeitig angreifen?< Sakuras Idee schien die meisten beistimmenden Rufe zu haben.

Anko seufzte laut. >Zwecklos, Orochimaru ist ein Meister im Erschaffen von Doppelgängern und außerdem kann er seine Schlangen zur Hilfe holen. Auch wenn er das eigentlich gar nicht bräuchte.< Alle schwiegen bedrückt. Auch Sasuke fiel nichts

anderes ein. >Wir müssen es riskieren. Wenn welche von der Attentat-Gruppe hier waren, wie sie sagten, werden bald noch andere kommen. Vielleicht schaffen wir es bis dahin durch zu halten.<

Anko sah ihn zweifelnd an, entgegnete aber nichts. >Also werden wir es so versuchen.< Sasuke sah sich in der Runde um. Überall sah er ängstliche aber zustimmende Gesichter. In einigen begegnete ihm sogar die Hoffnung, die Sasuke aufgegeben hatte. Trotz seiner Worte glaubte er nicht daran, dass sie überleben würden. Aber wenigstens konnten sie ihrem Gegner schaden.

>Nein. Ihr werdet fliehen.< Entgeistert drehte sich Sasuke zu Naruto um. Sein Kamerad wollte "fliehen"? Dann fiel ihm auf, dass Naruto "ihr" und nicht "wir" gesagt hatte. >Ich werde versuchen, ihn aufzuhalten.< Naruto hob den Blick, den er bis vorhin noch auf den Boden gerichtet hatte und sah Sasuke an. Diesem fuhr ein schmerzlicher Stich durch die Brust. Narutos Augen waren traurig. Nicht ängstlich, wie bei den anderen, aber genauso entschlossen. >Ich werde ihn aufhalten.< wiederholte er.

TBC

Hallihallo, da bin ich wieder. Kann sich jemand schon denken, wie Naruto Orochimaru aufhalten will? *fragend guck*
Einen Verdacht wird doch hoffentlich jeder haben.

Ciao!

Kapitel 4: letzte Aufgabe

- Letzte Aufgabe -

>Was soll der Scheiß, Naruto. Du wirst ihn nicht alleine aufhalten können. Hast du dir den Kopf beim Sturz angeschlagen, oder was ist los?< Sakura fuhr Naruto sauer an. Sasuke verstand erst nicht, warum sie sich so aufregte. Sicher, was Naruto vorschlug war verrückt, aber auch nicht mehr als das, oder? Dann sah er die Furcht in Sakuras Augen und begriff, dass auch sie Narutos Blick gesehen hatte. >Du wirst sterben.< sprach Sakura ihre Befürchtung aus. Aber Naruto sah sie nur so seltsam an und wandte sich dann zu Anko. Sasukes Herz schlug schneller, als er sah, wie die beiden sich scheinbar lautlos unterhielten und wie Anko bleich wurde, als sie begriff, was Naruto vorhatte. Was immer das auch sein mochte. >Nein, das kannst du nicht tun. Du kannst es nicht kontrollieren. Naruto erwiderte nur stumm ihren Blick. Dann antwortete er. >Ich weiß. Sasuke,...< er zögerte kurz >..ich brauche deine Hilfe. Es gibt da etwas, das ich nicht tun kann.<

Ohne lange zu Überlegen erklärte Sasuke >Ich helfe dir.< Gleich darauf zuckte er leicht zusammen, weil er merkte, wie anders das zu seinem normalen Verhalten klang. Hoffentlich merkte das keiner. Anko sah ihrem Gespräch nur hilflos zu. >Naruto, willst du wirklich....?<

>Ich kann sie nicht sterben sehen, Meisterin. Es ist die einzige Lösung.< Anko sah ihm lange in die Augen, dann nickte sie langsam. >Danke.< Mit einem Ruck wandte sie sich um und gab Kommandos, wie sich die GeNin auf der Flucht verhalten sollten. Sakura stand nur entgeistert daneben. >Aber ihr werdet sterben.< Tränen schossen ihr in die Augen, die sie wütend wegwischte. >Wenn ihr hier bleibt, bleibe ich auch.< Trotzig stemmt sie die Hände in die Seiten. Dabei kullerten ihr weiterhin Tränen über die Wangen.

>Sakura.< Narutos Stimme war sanft, als er auf sie zuing und sie umarmte. >Sasuke wird überleben. Dafür Sorge ich.< Damit versetzte er ihr einen leichten Schlag in den Nacken, der sie bewusstlos in seinen Armen zusammenbrechen ließ. >Lee< Mit nur diesem auffordernden Wort übergab er Lee Sakura und kam dann zu Sasuke zurück. >Lebt wohl.<

Ohne sich noch mal um zu blicken, ging Naruto langsam auf Orochimaru zu. Sasuke sah kurz zu der Gruppe Schüler zurück, dann folgte er ihm. Erst jetzt wurde ihm klar, auf was er sich eingelassen hatte. Zu zweit gegen Orochimaru. Beziehungsweise alleine, denn so wie Naruto das Wort Aufgabe ausgesprochen hatte, war es unwahrscheinlich, dass er ihm beim Kampf helfen sollte. Sasuke verstand das nicht. Dachte Naruto wirklich, er hätte nur den Hauch einer Chance gegen diesen Kerl? Orochimaru würde ihn töten. Sasuke biss die Zähne zusammen. Aber nicht wenn ich es verhindern kann. Er hob den Kopf und blickte Orochimaru entgegen.

Dieser kam mit seinem Team auf sie zu. Bei ihnen angekommen begann er zu grinsen.

>Ihr beide wollt alleine gegen mich kämpfen?<

>Falsch. Ich bin dein Gegner.< Naruto überkreuzte die Arme vor seiner Brust und hielt die Handflächen flach nach innen gekehrt. >Lauft!< rief er der Gruppe zu und fing blitzschnell an, Fingerzeichen zu formen. Sasuke erkannte überrascht, dass es Fingerzeichen zur reinen Energiesammlung waren. Solche benutzte man normalerweise um Siegel zu erschaffen oder um sie zu brechen. Allerdings nicht in den Maßen dieser Kraft, die Naruto jetzt anwendete.

Orochimaru verengte die Augen zu Schlitzern. >Du willst doch nicht> Was? Fragte sich Sasuke innerlich. Naruto, Anko und sogar Orochimaru schienen ein Geheimnis zu wissen, bei dem er ausgeschlossen war. >Oh doch.< Auf dem Gesicht von Naruto erschien ein Grinsen. Immer noch zeichnete er Fingerzeichen in die Luft und zischte Sasuke aus dem Mundwinkel her zu. >Sasuke. Die Aufgabe, die du tun musst.< Er beendete die Fingerzeichen und kehrte nun die Handflächen nach außen. >Wenn ich Orochimaru besiegt habe..... dann töte mich.<

TBC

Schöne Wendung, nicht wahr? Der arme Sasuke. Jetzt hat er ein Problem. Auf einer Seite liebt er Naruto, und auf der anderen soll er ihn jetzt töten. Tja, so ist das Leben.

Ciao

Kapitel 5: Kampf zwischen Fuchs und Schlange

- Kampf zwischen Fuchs und Schlange -

Sasuke riss erschrocken die Augen auf und wich einen Schritt zurück. Was verlangte Naruto von ihm? >Du wirst es verstehen.< Naruto war den Kopf in den Nacken und stieß einen lauten Kampfschrei aus. Und noch während der Schrei über die Lichtung hallte, merkte Sasuke, dass sich sein Kamerad veränderte.

Anfangs war es kaum merklich, aber schließlich wurde immer deutlicher, dass sich Narutos Hände irgendwie zusammen krümmten. Als wären es Klauen. Auch seine Haltung änderte sich, wurde lauernder. Sasuke verstand nicht recht, was vor sich ging. So eine Technik kannte er nicht. Aber egal, was Naruto jetzt vorhatte. Er würde ihn garantiert nicht umbringen. Naruto hatte sich den Kopf gestoßen. Das war es.

Verbissen klammerte sich Sasuke an diese Vorstellung, während er beobachtete, was vor sich ging. Orochimaru hatte sich wieder gefasst und ging jetzt in Abwehrstellung. Täuschte sich Sasuke oder war in seinem Gesicht wirklich ein Zeichen von Unsicherheit zu lesen?

Plötzlich sprang Naruto los, auf Orochimaru zu. Die drei Jungen von dessen Team schleuderte er achtlos beiseite. Dann war er bei Orochimaru und der Kampf begann. Sasuke merkte gar nicht, wie seine Knie nachgaben. Er fand sich einfach auf dem Boden wieder, wie er fassungslos das Geschehen betrachtete. Naruto schien übermenschlich stark. Vielleicht hatte er sogar eine Chance gegen den Erwachsenen.

Aber eine böse Aura schien Naruto zu umgeben. Sasuke schauerte. Es war ähnlich wie damals, als er das erste Mal das Sharingan-Auge von Kakashi gesehen hatte. Die gleiche Spannung lag in der Luft aber irgendwie schwang da noch etwas anderes mit. Killerinstinkt. Das Wort war plötzlich in seinem Kopf und Sasuke bekam es einfach nicht los. Wahrscheinlich ging dieses Böse von Orochimaru aus. Aber so wirklich überzeugte sich Sasuke nicht.

Der Kampf zwischen Naruto und Orochimaru war heftig. Jeder kleine Fehler wurde sofort mit einer Wunde bestraft. Immer und immer wieder schlug Naruto nach Orochimaru. Er hatte schon getroffen. Mehrere Male, aber das genügte nicht. Der Fuchs wollte mehr Blut.....

Ein Kampfschrei entrang sich aus Narutos Kehle. Das Siegel, das bis dahin noch einen Teil der Kraft Kyuubis zurückgehalten hatte, wurde endgültig gesprengt. Aber das war Naruto egal. Sein einziges Ziel war es, diese Schlange vor ihm zu töten.

Orochimaru stöhnte entsetzt auf, als Naruto plötzlich hinter ihm auftauchte. Er versuchte sich umzudrehen, aber da stieß Naruto schon zu. Orochimaru starrte

verblüfft auf seine Brust, aus der eine Hand ragte. Das konnte nicht sein. Er, Orochimaru hätte gewinnen müssen. Schließlich war das doch nur ein Fuchs! Dann fiel ihm eine Geschichte ein, die er einmal in einem Gasthaus gehört hatte: Ein Mann hatte mal beobachtet, wie ein Fuchs und eine Schlange gekämpft hatten. Normalerweise kamen diese beiden Tiere nicht in Berührung, deswegen war er stehen geblieben und hatte es sich angesehen. Der Sieger war

>...der Fuchs.< Orochimaru stöhnte leise. Naruto hinter ihm zog seine Hand zurück. Jetzt erst spürte der Mann den Schmerz, den Schmerz des Todes. Seine Beine gaben nach, und er fiel vornüber. Noch während des Falls verdrehten sich seine Augen und er starb. Den Schrei, den der Fuchs in Gestalt von Naruto hinter ihm ausstieß, bekam er gar nicht mehr mit. Diesen Schrei, der der Ausdruck eines neu erwachten Blutdurstes war. Es gab nur noch einen, der diesen Schrei mitbekam: Sasuke. Denn die Gefolgsleute von Orochimaru waren schon vor diesem im Reich der Toten eingetreten.

TBC

Puh, nächstes Kapi geschafft. Ich hatte schon die Befürchtung, ich würde nie fertig werden.

Also, wie immer. Kommis bitte!

Kapitel 6: Verzeih mir

- Verzeih mir -

Mit ungläubigen Augen beobachtete Sasuke, wie Orochimaru leblos zu Boden fiel. Naruto hat gewonnen. Langsam sickerten diese Worte in sein Gehirn. Er hat Orochimaru besiegt. Fassungslos sah er Naruto einen Schrei ausstoßen. "Wenn ich ihn besiegt habe, dann töte mich." Die Worte ließen sich nicht mehr aus seinem Kopf vertreiben. Es war soweit. "Du wirst es verstehen." Ja, er verstand. Irgendwann während des Kampfes war es ihm klar geworden. Er konnte nicht sagen, ob es an Narutos Kampfart oder an Orochimaros letzten Worten gelegen hatte. Naruto war der Fuchs. Sasuke sah Naruto an. In seinem Inneren wirbelten die Gedanken umher. Was soll ich tun?

Der Fuchs hörte auf zu Schreien. Mit einem letzten Blick bedachte er den leblosen Körper Orochimaros. Dann blickte er sich um. In ihm flackerte eine Mordlust. Er hatte Narutos Körper übernommen. Auf seiner Suche nach einem Opfer glitt sein Blick über die Lichtung und blieb an Sasuke hängen. Blut. Schon stieß er sich ab und raste auf den Jungen zu.

Sasuke richtete sich entsetzt auf, als er Naruto, nein Kyuubi auf sich zukommen sah. Gegen ihn hatte er keine Chance. Er würde ihn nicht töten können. Und obwohl er dem Tod in die Augen sah und Narutos Wunsch nicht erfüllen konnte, breitete sich Erleichterung in ihm aus. Ich muss dich nicht töten.

Mitten im Sprung zuckte Naruto zurück und kam 5 Meter vor Sasuke auf dem Boden auf. Seine Augen spiegelten Narutos Geist wider. Kurz. Der Kampf, den Naruto und Kyuubi sich lieferten, war deutlich zu erkennen. Narutos Hände formten sich immer wieder zu Klauen und zurück. Genauso deutlich sah Sasuke aber, dass Naruto unterliegen würde.

>Sasuke...., schnell.....töte mich.< Keuchend stieß er diese Worte hervor, sein Gesicht vor Anstrengung verzerrt. >Ich kann..... ihn nicht viel länger zurückhalten.< Sasuke starrte in Narutos Augen. Sein Kamerad, den er so sehr liebte. Jetzt gestand er es sich ein. Ja, er liebte Naruto, obwohl in diesem der Fuchs eingeschlossen war. Und deswegen brach es ihm das Herz, Naruto so leiden zu sehen. Töte ihn. Hallte es in seinem Kopf. Töte ihn und bring dich dann selbst um. Du weißt, dass du ohne ihn nicht mehr leben kannst. Unentschlossen erwiderte Sasuke noch immer Narutos Blick. >Bitte< Dieses Wort brachte die Entscheidung. Sasukes Hand fuhr zu seiner Beintasche und zog ein Kunuiai heraus. Ich werde dich im Totenreich wiedersehen. Mit diesem Gedanken rannte Sasuke auf Naruto zu. Das Kunuiai hielt er fest umschlossen. Den letzten Meter überwand er mit einem kleinen Sprung und holte zum Schlag aus.

Plötzlich spürte er einen Schlag in der Seite. Er wurde zur Seite geschleudert, an

Naruto vorbei. Das Letzte, was er sah, war, dass die Hoffnung aus Narutos Augen verschwand und Kyuubi an Narutos Stelle trat. Verzeih mir, Naruto. Ich konnte deinen Wunsch nicht erfüllen. Schwärze umhüllte Sasuke, als er mit einem dumpfen Geräusch auf dem Boden aufschlug. Das Kunuui entglitt seinen Händen.

TBC

Eine Frage. Woran glauben Ninjas? Ich meine, glauben sie an ein Totenreich, oder so? Naja, in dieser FF tun sie es jedenfalls.

Hoffentlich hat es euch gefallen. >-< Ist was kurz geraten. Ein bisschen.

(PS: Dafür, dass ich in letzter Zeit die Kaps in so kurzen Abständen hochgeladen habe, dauert es jetzt erstmal eine Weile, bis ich weiterschreibe. Aber spätestens am Anfang der Sommerferien geht es weiter.)

Kapitel 7: das Erwachen

Hi alle miteinander! Erstmal sorry, dass ich solange auf mich warten lassen habe. Eigentlich wollte ich ziemlich schnell das nächste Kap hochladen, hab es aber irgendwie nicht geschafft.

Ach, und ich muss noch was loswerden. Dieses Kap ist mangacrack gewidmet, weil sie mich in ihre Favoritenliste aufgenommen hat. *knuddel* herzlichen Dank!

Jetzt geht's aber los. Viel Spaß.

- Das Erwachen -

Wirre Stimmen drangen an Narutos Ohr. Um ihn herum herrschte Dunkelheit. Er schien in ihr zu schweben. Wo bin ich? Es war mühsam, einen klaren Gedanken zu fassen. Was ist passiert? Langsam formte sich ein Gesicht in seinen Gedanken. Sasukes. Entsetzt. Er weiß es, durchfuhr es Naruto. Jetzt hasst er mich auch. Etwas in ihm schien zu zerbersten. Sasuke...

Die Stimmen um ihn herum wurden lauter. Narutos Stirn zog sich leicht genervt zusammen. Lasst mich in Ruhe. Aber sie ließen sich nicht vertreiben. Naruto schlug die Augen auf.

>Naruto!< Leicht verwirrt starrte Naruto die Wand vor ihm an. Dann ging ihm auf, dass es keine Wand, sondern die Decke eines Zimmers war. Mit einem Ruck richtete er sich auf, fiel aber sofort schmerzerfüllt in die Kissen zurück. Kissen. Er lag in einem Bett, das in einem kleinen Zimmer stand. Links von ihm war ein Fenster und rechts standen Sakura, Sasuke und Iruka. Auch Kakashi und der Hokage waren da.

>Ich hab mir solche Sorgen gemacht!< Sakura, die neben seinem Bett gekniet hatte, fiel ihm um den Hals. Ein heißer Schmerz durchzuckte Narutos Brust und er keuchte leise auf. Sofort ließ Sakura ihn los. >Entschuldige, ich hab gar nicht mehr an deine Wunden gedacht.< Sie wischte sich Tränen aus dem Augenwinkel. Naruto hob die Hand zur Stirn. Er hatte Kopfschmerzen. >Was ist passiert? Wieso lebe ich noch?< Dabei streifte sein Blick kurz Sasuke, glitt aber schnell wieder in eine andere Richtung. Der Hokage war es, der ihm antwortete. >Erinnerst du dich nicht? Du hast mit Orochimaru gekämpft.< Er sah Naruto forschend in die Augen. >Das meinte ich nicht. Was ist passiert, nachdem Sasuke weggeschleudert wurde?<

Jetzt mischte sich Kakashi ein. >Die anderen konnten entkommen und haben uns

benachrichtigt. Wir sind sofort mit einer Gruppe Anbu gekommen. Gerade noch rechtzeitig.< Mit einem Seitenblick auf Sakura verstummte er. Der Hokage bemerkte es. >Sakura, Iruka, Kakashi. Naruto braucht jetzt erst mal Ruhe. Sasuke muss noch bleiben, weil die beiden mir noch erzählen müssen, was genau passiert ist. Aber es wäre besser, wenn ihr in der Zeit draußen warten würdet.< Kakashi nickte stumm und zog Iruka und Sakura mit sich aus dem Zimmer. Diese ließen es widerwillig geschehen.

Der Hokage wartete noch einen Augenblick, dann zog er sich einen Stuhl heran und setzte sich neben Narutos Bett. >Erzählt mir, was passiert ist.< Sasuke warf einen kurzen Blick zu Naruto, dann fing er an. Er erzählte ausführlich, ließ aber seine Gedanken und Gefühle weg. Währenddessen schaute Naruto an die Decke und sagte kein Wort. Nur als Sasuke erwähnte, dass Naruto der Fuchs sei, biss er sich kurz auf die Lippen. Dem Ganzen hörte der Hokage ruhig zu. Nach Sasukes Erzählung schwieg er kurz. >Gut. Ich lasse euch jetzt allein. Ihr habt noch etwas zu besprechen. Sasuke blickte ihm dankbar hinterher, als der alte Mann das Zimmer verließ.

>Sasuke!< Narutos Stimme klang zögerlich. Er hatte sich aufgerichtet und die Arme um die Beine geschlungen. Den Blick hielt er gesenkt, während Sasuke sich auf dem Stuhl niederließ. >Bitte hasse mich jetzt nicht.<

TBC

Oh Gott, ich glaub's nicht. Schon wieder so ein kurzes Kap. Schrecklich. Ich sollte mich mal mehr anstrengen. Ab diesem Kap fängt es mit den Gefühlen an. (Ob ich die beiden irgendwie zusammen bekomme? *grübel* Sagen würde es keiner von beiden so einfach. Schwierig, schwierig. Nun, ich werde schon eine Lösung finden.)

Also, bis dann.

Kapitel 8: Wahrheiten und Gefühlsausbrüche

FF: letzter Sonnenstrahl
Autor: fallenleave
Thema: Naruto
Pairing: Sasu/Naru
Disclaimer: wie immer
Bethaleserin: keine

Erst mal ganz am Anfang:

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!!!!!!

Und jetzt ohne lange Vorreden, das Ende des ersten Teils, exklusiv für euch!!!!!!!!!!!!!!

Wahrheiten und Gefühlsausbrüche

>Wieso? Wieso hast du es nicht gesagt?< Sasuke sah Naruto fragend an. >Es ist nicht gerade leicht, plötzlich zu sehen, wie sich sein Freund in irgendein Wesen verwandelt. Wieso hast du mir nicht gesagt, dass du so eine Technik kannst?<

Naruto schüttelte den Kopf, den Blick immer noch gesenkt. >Du verstehst nicht.< Jetzt wurde Sasuke ärgerlich. >Dann erklär es mir. Wie soll ich dich verstehen, wenn du mir nichts erzählst?<

Naruto zuckte unter seine Worten wie unter Peitschenschlägen zusammen. Sofort tat Sasuke seine Reaktion leid. Vorsichtig legte er eine Hand auf Narutos Schulter und drückte leicht zu. >Bitte.< Noch nie hatte Sasuke bis her dieses Wort in den Mund genommen. Jedenfalls nicht gegenüber seinen Kameraden oder den Dorfbewohnern. Er hatte es schlicht und einfach nicht gebraucht. Im Inneren hatte er sich gegen die anderen verschlossen, seit sein Bruder ihm das angetan hatte.

Aber jetzt spürte Sasuke einfach nur das Bedürfnis, Naruto zu helfen, ihn zu unterstützen. Aber das ging nur, wenn er auch alle Einzelheiten von Narutos Leiden kannte. Es kam ihm schon komisch vor, dass Naruto ihn bat, ihn nicht zu hassen, nachdem er ihn doch gerade vor Orochimaru gerettet hatte.

>Das war keine Technik.< ,ertönte Narutos Stimme zögerlich, und Sasuke richtete sofort seine Aufmerksamkeit wieder auf den Jungen im Bett neben ihm. >Es .. es ist der Grund, warum ich keine Eltern habe, warum die Dorfbewohner mich hassen!< Sasuke zog erstaunt die Augenbrauen hoch. Dass die Leute nicht so gut auf Naruto zu sprechen waren, hatte er gewusst. Vor gar nicht allzu langer Zeit hatte er schließlich genau wie sie gedacht. Mittlerweile hatten sich seine Gefühle eher ins Gegenteil gewendet.

>Wieso hassen sie dich? Was war an dieser Verwandlung so schlimm? Dass du die Kontrolle verloren hast?< Naruto nickte leicht mit dem Kopf. >Auch. Aber es ist nicht der eigentliche Grund. Du kennst die Geschichte vom Fuchsungeheuer, das uns angegriffen hat?< Sasuke nickte. Naruto schien es trotz des gesenkten Kopfes gesehen zu haben und erwartete eine Reaktion. Sasuke konnte ihn aber nur verständnislos anstarren. >Und?<

>Verstehst du nicht? Ich bin das Ungeheuer. In mich wurde es damals gebannt. Deswegen hassen mich alle. Weil ich das Dorf beinahe ausgelöscht hätte!!!! < Narutos Stimme war zum Schluss immer lauter geworden, bis er schließlich schluchzend zusammenbrach und sich noch mehr zusammenkauerte. Vorsichtig strich Sasuke ihm über die Schultern. >Aber du hast das Dorf nicht zerstört. Das war das Ungeheuer, nicht du. Und dass du es noch nicht kontrollieren kannst, ist doch auch nicht schlimm. Das kannst du noch lernen.< Sanft setzte er die Streichelbewegungen fort. Naruto hob den Kopf und sah ihn aus tränen schimmernden Augen an

. >Doch, ich bin es. Du weißt nicht, wie das ist. Niemand beachtet dich, niemand hilft dir. Am Anfang wusste ich einfach nicht wieso, und wollte Hokage werden, damit mich alle respektieren. Aber als ich es herausgefunden habe, da hat sich etwas geändert. Ich war wütend. Wütend, dass sich niemand um mich gekümmert hat. Ich... In mir war dieses Dunkle, dieser Hass. Natürlich habe ich es erst auf das Ungeheuer geschoben, aber dann... dann habe ich mich gefragt, ob ich wirklich alles auf die andern schieben kann. Ob ich es nicht selbst bin!!! <

Unkontrollierte Schluchzer schüttelten Naruto und plötzlich warf er sich Sasuke in die Arme. Dieser wusste nicht, was er tun sollte. Zögernd schloss er die Arme um Naruto und hielt ihn fest. >Ich wollte doch nur wie die anderen sein. Freunde haben. Wieso darf ich das nicht?< Naruto klammerte sich regelrecht an Sasuke und vergrub den Kopf in seiner Jacke.

Sasuke hielt ihn nur stumm fest. Das war es also, was Naruto die ganze Zeit fertig machte. Das war der Grund, wieso er immer alles gab und den fröhlichen Jungen mimte. Sasuke lächelte leicht. Er mochte diesen Jungen. Sehr gern sogar. Es war das erste Mal, dass er sich seine Gefühle bewusst eingestand.

>Naruto, du hast mich um etwas gebeten.< Naruto hob den Kopf und sah Sasuke an. Leichte Verwirrung spiegelte sich in seinem Blick, aber auch Hoffnung. Und etwas, dass Sasukes Herz höher schlagen ließ. Wärme.
Sasuke fuhr fort:

>Du meintest, ich solle dich nicht hassen! Ich tue es nicht. Ganz und gar nicht. Das könnte ich nie. Dazu liebe ich dich nämlich viel zu sehr.< Unsicher beugte sich Sasuke vor und legte seine Lippen auf Narutos. Er berührte den anderen nur und genoss seine Nähe. Trotzdem war in ihm dieses nagende Gefühl. Bitte Naruto, tu irgendetwas. Stoß mich weg, oder erwidere. Aber bitte, tu etwas, damit ich weiß, woran ich bin.

Als Sasuke spürte, wie sich Naruto plötzlich entspannte und sich an ihn kuschelte, viel ihm ein Stein vom Herzen. All seine innere Spannung löste sich und er hätte jubeln können vor Glück.

Zärtlich nahm er den anderen in den Arm und beschloss, ihn nicht mehr loszulassen. >Ich liebe dich, Naruto. Und ich werde immer bei dir bleiben.<

Naruto lächelte und überbrückte den Abstand zwischen ihren Gesichtern. Während sich ihre Lippen trafen, erschien auch auf Sasukes sonst so ausdruckslosem Gesicht ein glückliches Lächeln. Das erste Lächeln, seit dem Tod seiner Eltern. Und bei weitem nicht das letzte.

Juchey!!!! Ich kann es kaum glauben. Endlich, endlich habe ich den ersten Teil fertig!!!! *Vor Freude herumhüpf* Zwar habe ich mein Notizbuch immer noch nicht gefunden, aber dann schreibe ich einfach ohne weiter. Ich weiß ja noch so ungefähr, wie es weitergehen soll.

Das hier war erst mal der erste Teil dieser FF. Ich hatte von Anfang an geplant, zwei Teile zu schreiben. Ein Wunder, dass ich den ersten Part jetzt wirklich fertig habe. Im nächsten Teil geht es mit einem neuen Abenteuer weiter, bei dem die beiden schon zusammen sind!!!! *gg* Endlich keine Probleme mehr mit den Gefühlen der beiden. Die sind dann ganz klar.

So, bis der nächste Teil herauskommt, dauert es aber noch etwas. Ich glaube, ich muss mir erst mal wieder Notizen machen. Aber irgendwann kommt er sicher!!!

Eure lumen

Kapitel 9: Trainingskampf mit Zwischenfällen

Letzter Sonnenstrahl

Autor: fallenleave

Thema: Naruto

Genre: shonen-ai

Pairing: Naru/Sasu

Disclaimer: wie immer

So, da bin ich endlich wieder! Hab inzwischen mit dem zweiten Teil von "letzter Sonnenstrahl" angefangen und bin relativ gut dabei. Inzwischen pfeif ich auf dieses dumme Notizbuch, dass sich immer noch nicht aufzutauchen geruht!!! (hey, seit wann schreibe ich so gestelzt, wenn ich sauer bin? Oò?)

Wie im letzten Kap schon angekündigt, ist das hier ein zweiter Teil!!! Theoretisch könnte ich vorher schon abschließen, aber irgendwie finde ich schon, dass die FF zusammengehört. Na, tut sie euch einfach mal an.

Zuerst einmal möchte ich aber noch allen meinen eifrigen Kommi-Schreibern vom ersten Teil danken! Super, dass ihr es auch mit meinen, doch recht schwankenden Schreibphasen ausgehalten habt!!!!!!!!!!

Danke @:

Mangacrack

Noch eine kleine Warnung: ich habe meine Zeichen gewechselt. Es ist viel zu anstrengend immer > und < zu tippen. Daher gibt es jetzt einfach nur die normalen Anführungszeichen.

Gewöhnt euch dran. *gg*

So, jetzt lasse ich euch aber nicht mehr warten. Los geht's!

Die neun Siegel (zweiter Teil)

1. Kapitel: Trainingskampf mit Zwischenfällen

"Na komm schon. Sag bloß, du machst jetzt schon schlapp, Sasuke. Wir haben noch nicht mal richtig angefangen!" Naruto grinste und startete einen neuen Angriff. "Wer mach hier schlapp, Dobe? Als wenn du mich besiegen könntest. Dazu reichen deine Kräfte gar nicht aus." "Ach ja? Gestern Abend haben deine Kräfte aber nachgelassen. Nicht meine." Sasuke wurde unter Narutos anzüglichem Grinsen rot. "Das war gestern. Heute bin ich wieder fit." Naruto lachte. "Dann freue ich mich schon auf heute Abend."

"Hey, ihr Turteltauben. Ihr sollt trainieren, nicht flirten!" Sakura stemmte die Hände in die Hüften. "Ich will gar nicht wissen, was ihr heute Abend vorhabt."

"Was haben wir denn heute Abend vor?" fragte Naruto mit Unschuldsginsen. Sakura rollte die Augen. "Das weißt du ganz genau. Bei euch steht doch jeden Abend das Gleiche an!"

"Stimmt doch gar nicht, oder Sasuke?" Naruto zog eine Schnute. "Gestern war das erste Mal, dass wir wandern gegangen sind."

Sakura zog die Augenbrauen hoch und hakte nach: "Wandern?" Diesmal antwortete Sasuke. "Jep, Wandern. Anlässlich unseres Jahrestages. Schließlich sind wir jetzt schon drei Jahre zusammen."

"Wusste ich's doch. Das Wandern war bestimmt nicht so harmlos, wie ihr es darstellt!" Sasuke schlang die Arme um Naruto. "Natürlich nicht. Da gab es ein paar spitze Steine..... auf denen man beim Hochsteigen abgerutscht ist."

Die beiden lachten und selbst Lee, der Sakura besucht hatte und mittrainierte, stimmte mit ein. Sakura wurde noch röter. "Jetzt hört schon auf. Lee, wenigstens du könntest zu mir halten. Ich dachte du liebst mich!"

"Tu ich auch. Aber du siehst so süß aus, wenn du rot wirst." Das wiederum trug nicht gerade zum Aufhellen von Sakuras Wangen bei. "Okay, jetzt reicht's. Lasst uns trainieren. Dazu sind wir schließlich hergekommen."

Naruto befreite sich aus Sasukes Armen. "Du hast recht, Saku. Lass uns..."

Plötzlich wurde Naruto bleich und sein Blick glasig. Schnell hielt Sasuke ihn wieder fest und ließ ihn besorgt zu Boden gleiten. "Naru? Naru! Was ist los? Hörst du mich?" Vorsichtig strich er Naruto über die Stirn. Sie war eiskalt. Trotzdem bildeten sich kleine Schweißtropfen. Sasuke spürte die Angst in sich hochwallen.

"Sakura, hol einen Arzt!" Sofort sprang das Mädchen auf und verschwand in Richtung Dorf. Lee kniete sich zu Sasuke. "Ist das schon einmal passiert?" Sasuke schüttelte stumm den Kopf. "Naruto? Bitte, was ist los mit dir?"

Für einen Augenblick klärten sich Narutos Augen. "Sasuke?" "Ja." Flüsterte Sasuke und spürte, wie sich Narutos Hände in seinen Arm krallten. "Er hat sie, Sasuke." Stieß Naruto mühsam hervor. "Itachi.... die neun.... die neun Siegel...." Dann fiel Narutos Kopf zur Seite und sein Griff erschlaffte.

Sasukes Herz setzte einen Moment aus, bevor er merkte, dass Naruto nur bewusstlos geworden war. Vorsichtig schob er seinen Liebhaber in eine angenehmere Position. Dann erst wandte er sich zu Lee. "Die neun Siegel?" Lee zuckte mit den Schultern. "Noch nie gehört. Was ist mit Itachi?" Sasukes Miene versteinerte. "Er ist.... war mein Bruder." Lee nickte stumm und fragte nicht weiter.

Nach einer Weile hörten sie Schritte und blickten auf. Kakashi, Iruka, Sakura und ein Arzt kamen auf sie zugerannt. Der Arzt kniete sich sofort neben Naruto und fing an, ihn zu untersuchen. Währenddessen standen die anderen besorgt in einem Kreis um die beiden herum.

Schließlich schüttelte der Arzt den Kopf und packte seine Geräte weg. "Ich kann nichts finden. Das einzig unnormale an seinem Zustand ist die Bewusstlosigkeit. Er sollte aber trotzdem nicht alleingelassen werden. Bringt ihn in einen kühlen Raum und flößt ihm etwas Wasser ein. Danach können wir nur darauf warten, dass er wieder aufwacht."

Sasuke nickte leicht und hob Naruto vom Boden auf. Vorsichtig trug er ihn durch Konoha und dankte dabei den Göttern, dass Narutos Lage nicht zu ernst war. Kakashi hielt ihm die Tür zu Narutos und Sasukes eigener Wohnung auf. Sasuke nickte ihm dankbar zu und legte Naruto auf dem Bett ab. Dann bettete er dessen Kopf auf ein Kissen und flößte ihm etwas Wasser ein.

Die anderen hatten sich in der Zeit an den Tisch gesetzt. Als sich Sasuke setzte, blicke Kakashi ihn ernst an. "Lee hat erzählt, dass Naruto etwas geflüstert hat?!" Es war mehr eine Aussage, aber die Frage darin war nicht zu überhören.

Sasuke stütze den Kopf auf die Hände und antwortete ernst: "Er hat nur zwei Sachen gesagt; und nur eine ist mir ein Begriff. "Itachi.""

Kakashi und Iruka wurden, falls möglich noch ernster. "Der zweite Begriff?" "Die neun Siegel."

Iruka zog erschrocken die Luft ein und wurde genauso kreidebleich wie Kakashi. Dann stand er auf und ging zur Tür. "Ich hol den Hokage." Die Tür fiel hinter ihm ins Schloss.

Sakura brach zuerst die drückende Stille. "Was hat es mit diesen beiden Dingen auf sich." Kakashi warf einen kurzen Blick zu Sasuke, bevor er antwortete. "Itachi ist der Name eines verstoßenen Ninjas. Die neun Siegel.... sind die Siegel, mit denen das Fuchsungeheuer gebannt wurde. Wenn Itachi vorhat, die Siegel zu brechen...."

Kakashi sprach nicht weiter, aber das war auch nicht nötig. Das gedrückte Schweigen war Zeuge genug, dass alle im Raum die Andeutung verstanden hatten.

Uuuund cut!!!!!!

Sorry, ich weiß, dass das etwas kurz ist. Aber da die vorherigen Kapitel auch nicht viel länger waren, schiebe ich das einfach auf Storyeigenheit!!!! *g*

Kapitel 10: Es beginnt...

Die neun Siegel

FF: letzter Sonnenstrahl

Autor: fallenleave

Thema: Naruto

Pairing: Sasu/Naru

Disclaimer: wie immer, mir gehört nix

Bethaleserin: keine

Dieses Chap widme ich allen meinen eifrigen Kommischreibern. Sorry, dass ich euch so lange hab warten lassen!!!!

2. Kapitel: Es beginnt...

Seitdem waren zwei Tage vergangen. Sasuke lehnte sich erschöpft an den Fensterrahmen von Narutos Zimmer und blickte über Konoha. Die Sonne schien, überall im Dorf herrschte heiteres Leben: Ninjas liefen von einem Ort zum anderen, leise Rufe waren zu hören. Doch die malerische Schönheit des Ausblicks täuschte. Konoha befand sich im Kriegszustand, genauer gesagt, es rüstete sich für einen Kampf.

Nach Narutos Zusammenbruch waren alle wichtigen Leute im Dorf alarmiert worden. Sasuke erinnerte sich noch gut an die ängstlichen Blicke, die sich die Ninjas, selbst die Anbus zugeworfen hatten. Die neun Siegel... Mittlerweile durchlief auch Sasuke ein Schaudern, wenn er an sie dachte. Nachdem was er gehört hatte, durften die Siegel nicht gebrochen werden. Nicht nur, weil dann das Fuchsungeheuer frei sein würde. Es war auch nicht klar, welche Auswirkungen das ganze auf Naruto haben würde. Und Sasuke würde verdammt sein, wenn er es zuließ, dass Naruto etwas zustieß.

Sasuke warf einen Blick über die Schulter ins Zimmer. Naruto lag auf seinem Bett und schien zu schlafen. Er war noch nicht aufgewacht nach seinem Zusammenbruch. So langsam machte sich Sasuke Sorgen.

„Uhhmm...“ Narutos Hand krampfte zusammen und entspannte sich. Sofort stieß sich Sasuke vom Rahmen ab und war mit wenigen Schritten neben Naruto.

Dieser öffnete langsam die Augen und blickte Sasuke verwirrt an. „Was... wo bin ich?“ „Du bist in deiner Wohnung. Erinnerst du dich wieso?“ Ein verwirrter Ausdruck glitt über Narutos Gesicht, bis es sich klärte. „Die Vision. Itachi... verdammt. Wir müssen alle warnen. Itachi ist auf dem Weg hierher. Mit einer Armee. Er hat die Siegel, und....“

„shhhhh! Du warst zwei Tage lang ohnmächtig. Inzwischen hat sich das Dorf schon gerüstet. Wir sind auf alles vorbereitet.“

„Aber ich muss dem Hokage sagen... Sie werden bald da sein. Ich weiß aber nicht wann und...“

Genervt stoppte Sasuke Narutos Redefluss, indem er ihn geräuschvoll auf den Mund küsste. Das reichte auch aus, um Naruto zum Verstummen zu bringen. Sasuke richtete sich seufzend wieder auf.

„Wir haben Kundschaft bekommen.... die Armee wird morgen Abend eintreffen.“

Naruto nickte Ernst. „Gibt es irgendetwas, was wir tun können?“ „Nein, Ruh dich aus. Die anderen treffen alle Vorbereitungen.“

Ein leises Lächeln stahl sich auf Narutos Gesicht. „Gut. Dann haben wir ja Zeit.“ Mit einem Ruck zog er Sasuke auf sich und attackierte ihn mit einem leidenschaftlichen Kuss. Er spürte, wie sich Sasukes Lippen in ein Lächeln zogen. „So begierig?“, murmelte Sasuke in den Kuss hinein. Langsam krabbelte er weiter auf das Bett und unter die Decke. Naruto seufzte zufrieden als er Sasukes Haut auf seiner eigenen spürte. Außer einer Boxershorts trugen sie beide nichts.

„Hmmm... vielleicht sollten wir aufhören. Du bist noch nicht ganz fit, Naruto.“ In Narutos Augen blitzte es auf. Eine Sekunde später lag Sasuke auf dem Rücken mit Naruto über ihm gebeugt. Eine Zunge fuhr Sasukes Nacken entlang und hielt schließlich an seiner Brustwarze.

Sasuke stöhnte leicht auf. Und gab jeden Widerstand auf.

+++

Die tiefstehende Sonne tauchte die Lichtung vor dem Wald in einen sanften Goldton in dem der Schatten der Befestigungsmauer beinahe bedrohlich wirkte. Schweigen lag in der Luft, ab und zu unterbrochen von einem leisen Räuspern einer der Ninja, die auf der Mauerkrone standen oder davor in Reihen aufgestellt waren. Alle wussten, dass sie gegen Akatsuki nicht lange stand halten würden, also brachte es nichts, sich hinter der Mauer zu verschanzen. Ihre einzige Chance war es die Ninja schon vor der Mauer so weit zu erschöpfen, dass sie den Sturz der Mauer nicht mehr schafften.

Keiner der Anwesenden glaubte daran, dass sie gewinnen würden. Das Ziel der Akatsuki war Naruto, oder besser gesagt Kyuubi. Der Kampf wäre vorbei sobald die Akatsuki ihn in die Finger bekamen. Und manch einer unter den Ninja erwog es für einen Moment, Naruto vorher zu töten. Denn wenn das Ziel der Angreifer tot war, gäbe es keine Angreifer mehr.

Das einzige, das die Ninja davon abhielt, war ihr Respekt vor dem Hokage und von den Clanerben. Jene Erben, die in Narutos Alter waren und die Naruto respektierten.

Ein Ninja ist nur das Werkzeug seines Dorfes. So lautete die Regel. So wurde es den Neulingen beigebracht. Aber in Wirklichkeit lebte das ganze Dorf nach einer anderen Regel... eine, die tief in ihren Wesen verborgen war.

Sasuke stand unruhig neben Naruto. Er hatte ihn nicht davon abbringen können, mitzukämpfen. Das war ihm auch schon von vorneherein klar gewesen. Aber er hatte sich geschworen, dass er neben Naruto kämpfen würde... ihn verteidigen würde, notfalls mit seinem Leben.

Er hatte keine Angst vor dem Tod. Eher vor Versagen. Und da war noch etwas. Er hatte es nur nebenbei mitbekommen. Am Mittag hatten sie ein letztes Mal im Kreis der Freunde zusammengesessen. Kakashi war auch dagewesen... und er hatte mit Naruto gesprochen.

Das war an sich nichts beunruhigendes. Eher der Fakt, dass Naruto zu Kakashi hingegangen war, ihm etwas zugeflüstert hatte und ihm ein Versprechen abgenommen hatte... alles so ernst, wie ihn Sasuke selten erlebte. Und das machte ihm höllische Angst.

Er wollte, konnte Naruto nicht verlieren. Nicht so, wie er seine ganze Familie schon verloren hatte. Und dann noch an seinen Bruder!

Ein Pfiff schnitt durch die Stille und riss Sasuke aus seinen Gedanken. Plötzlich waren alle Ninja auf der Hut. Das war das Signal. Sie kamen. Langsam traten sie aus dem Wald heraus auf die Lichtung. Ninja um Ninja. Alle schwarz gekleidet. Waffen blitzten in den Strahlen der untergehenden Sonne. Es war so weit. Akatsuki gegen Konoha.

Es begann....

Uuuuuuuuuuuund cut!!!!!!

Ich weiß, ich weiß. Es passiert nicht viel. Aber ich wollte einfach ein bisschen Spannung hereinbringen und euch auf die Folter spannen. *g* Hoffe, das ist mir gelungen.
Bye, eure lumen